

Pressemitteilung

Frankfurt a. M., 08. September 2026

Design Policy Days 2026: Wie Design Politik, Verwaltung und Demokratie gestalten kann

Internationale Abschlusskonferenz der World Design Capital Frankfurt
RheinMain 2026 | 11. bis 14. November | Kostenfreie Teilnahme

Zum Höhepunkt und Abschluss der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 laden die *Design Policy Days* vom 11. bis 14. November 2026 dazu ein, Design als politische und gesellschaftliche Gestaltungskraft neu zu denken und praktisch zu erproben. An vier Tagen diskutieren Akteur:innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Design, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt, wie bürger-nahe Verwaltung und zukunftsfähige Städte aussehen und funktionieren können. Am vierten Tag bringt die *Design Assembly* in der Frankfurter Paulskirche das internationale WDC-Netzwerk, regionale Akteur:innen und Politik zusammen. Präsentiert wird dort der Design Action Plan Frankfurt RheinMain als Roadmap bis 2030, zudem wird der WDC-Titel feierlich an Busan in Südkorea für das Jahr 2028 übergeben.

Das Ziel der *Design Policy Days* ist es, die Impulse der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 über das Aktionsjahr für eine demokratische und nachhaltige Regionalentwicklung nutzbar zu machen. Design soll als strategisches Werkzeug für eine demokratische, nachhaltige und bürgerzentrierte Regionalentwicklung verankert werden.

Design Action Plan als Roadmap für Frankfurt und die Region

Zentrales Ergebnis der kostenfreien Fachkonferenz ist der „Design Action Plan Frankfurt RheinMain“, eine Roadmap, die Design nachhaltig in den Entscheidungsprozessen der Region verankern soll und die für die Legacy des WDC-Jahres 2026 steht. Präsentiert wird der Plan im Rahmen der feierlichen *Design Assembly* am vierten Tag (14. November 2026) in der Frankfurter Paulskirche. Im Rahmen der anschließenden *Convocation Ceremony* wird der WDC-Titel offiziell an die nächste Welthauptstadt des Designs, Busan in Südkorea, übergeben.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Die *Design Policy Days* sind eine alle zwei Jahre stattfindende internationale Fachkonferenz und Teil des offiziellen Programms der World Design Organization (WDO) im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026. Im Mittelpunkt der *Design Policy Days* steht die Frage, wie Design als Impulsgeber für gesellschaftliche und politische Herausforderungen wirksam werden kann. Konkret geht es darum, wie Gestaltung Städte und Regionen zukunftsfähig entwickelt, demokratische Prozesse stärkt und öffentliche Institutionen bürger:innenorientierter macht.

Die Fachkonferenz richtet sich an Akteur:innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Design, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die über die Rolle von Gestaltung bei gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen diskutieren und neue Ansätze kennenlernen möchten. Die Teilnahme an den Design Policy Days ist kostenfrei.

Drei Konferenztage, drei Perspektiven, drei Orte

Mittwoch, 11. November (Wiesbaden): „When Public Service Is Designed“

Der Auftakt im Heimathafen Wiesbaden widmet sich der bürgernahen Verwaltung. Internationale Service-Design-Expert:innen diskutieren mit Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft über zukunftsfähige bürger:innenorientierte öffentliche Dienstleistungen, kreative Bürokratie und digitale Verwaltung in Hessen, der RheinMain-Region und darüber hinaus. Ein zentraler Fokus liegt darauf, wie aus im WDC-Jahr erprobten Piloten und Modellprojekten durch Partizipation und Co-Design dauerhafte Praxis entsteht. Zu den Mitwirkenden zählen renommierte internationale Expert:innen aus Design, Politik und Verwaltung.

- Mitwirkende: U. a. Sabine Junginger (Designforscherin), Birgit Mager (Service-Design-Pionierin), Martin Jordan (DigitalService des Bundes), Tobias Witt (CityLAB Berlin) und Urbanist Charles Landry.
- Praxis: Workshops von CityLAB Berlin und EU Policy Lab zu KI, Daten und digitalen Public Services.

Donnerstag, 12. November (Offenbach): „When Form Becomes Attitude“

An der Hochschule für Gestaltung Offenbach steht in verschiedenen Keynotes die politische Haltung von Design im Mittelpunkt, verbunden mit der Frage: Wie kann Gestaltung im Stadtraum, in digitalen Räumen sowie politischen Auseinandersetzungen Wirkung entfalten? In Kooperation mit dem *Board of International Research in Design (BIRD)* treffen WDC-Projekte und Interventionen im öffentlichen Raum auf ein internationales Symposium.

- Keynotes: Tatjana Schneider (Architekturtheoretikerin), Noemi Biasseton (Designerin und Forscherin) sowie Silvio Lorusso (italienischer Autor und Designer).

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Freitag, 13. November (Frankfurt am Main): „When Design Gets Political“

An der Goethe-Universität Frankfurt geht es in Kooperation mit dem Deutschen Designtag und dem Forschungszentrum Normative Orders darum, wie Design als demokratische Kompetenz in staatliche Strukturen integriert werden kann. Mit Beiträgen unter anderem von Friedens- und Konfliktforscherin Nicole Deitelhoff, WDO-Präsident Pradyumna Vyas, EU-Policy-Lab-Leiter Thomas Hemmelgarn, Designforscherin Lucy Kimbell. In den drei Themenbereichen DEBATE, REFLECT und ACT werden Ansätze zu Zivilgesellschaft, digitaler Souveränität, Transformation und Staatsreform diskutiert und erprobt – von Roundtables und wissenschaftlichen Panels bis zu Workshops und einer Ausstellung internationaler Praxisbeispiele.

- Mitwirkende: Nicole Deitelhoff (Friedensforscherin), Pradyumna Vyas (WDO-Präsident), Thomas Hemmelgarn (EU Policy Lab), Lucy Kimbell (Designforscherin) sowie Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig und die Dezernentin für Bürger:innen, Digitales & Internationales Eileen O’Sullivan.

Den Abschluss des Tages bildet die Verleihung des *Hessischen Staatspreises Universelles Design* durch Finanzminister Alexander Lorz und Staatssekretärin Manuela Strube. Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Boris Rhein zeichnet Produkte, Projekte und Dienstleistungen aus, die Barrieren abbauen: im digitalen Raum, in der gebauten Umwelt, im Alltag.

Großer Abschluss in der Paulskirche: Design Assembly und Titelübergabe

Samstag, 14. November (Frankfurt am Main):

In der Frankfurter Paulskirche kommen Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Design, Kultur und Zivilgesellschaft zur *Design Assembly* zusammen. Die Versammlung zieht Bilanz nach einem Jahr World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 – und richtet zugleich den Blick nach vorn. Im Zentrum steht die Übergabe des *Design Action Plan Frankfurt RheinMain*: als Einladung an die Region, die im WDC-Jahr angestoßenen Ideen in konkrete nächste Schritte und dauerhafte Strukturen zu überführen. Internationale World Design Capitals teilen zudem Erfahrungen darüber, welche langfristigen Wirkungen ein WDC-Jahr für Institutionen, Netzwerke und politische Strategien entfalten kann.

Am Abend folgt die feierliche *Convocation Ceremony*: Die World Design Organization übergibt den Titel der World Design Capital offiziell an Busan, Südkorea, die World Design Capital 2028. Die Titelübergabe verbindet den Abschluss des WDC-Jahres Frankfurt RheinMain 2026 mit dem Ausblick auf die nächste World Design Capital Busan 2028. Musik und künstlerische Beiträge begleiten die Veranstaltung und schaffen einen Rahmen für den Austausch zwischen Vertreter:innen beider Re-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



gionen. Mit der Übergabe endet das WDC-Jahr in Frankfurt RheinMain; die erarbeiteten Impulse und der *Design Action Plan* bilden zugleich eine Grundlage für die weitere Arbeit in der Region.

Austausch, Netzwerke und internationale Erfahrungen

Ehemalige World Design Capitals berichten beim *Network of Cities Meeting* am Samstag, 14. November 2026 im Frankfurter Römer, welche langfristigen Wirkungen ihre Programme entfaltet haben – etwa in Form neuer Netzwerke, dauerhafter Institutionen und politischer Strategien, die Design in Verwaltung und Stadtentwicklung verankern. Hier treffen politische Entscheidungsträger:innen aus Frankfurt RheinMain mit Vertreter:innen ehemaliger World Design Capitals zusammen.

An den Konferenztagen laden Get-togethers an allen drei Veranstaltungsorten zum Austausch zwischen regionalen Initiativen, internationalen Gästen, Institutionen und der Designszene ein.

Die Closing Party im Tokonoma Club bildet den feierlichen Ausklang der Tagung und des gesamten WDC-Jahres.

Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme an allen Programmpunkten der Design Policy Days ist kostenfrei. Detaillierte Informationen zum Programm, den Speaker:innen, Veranstaltungsorten und Ticketbuchungen finden Sie [online](#).

Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipei), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028. Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

